

Vorwort

Autor(en): **Furger, Andres**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **102 (1993)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahre 1993 umfassende Vorarbeiten geleistet, die im nächsten und den nachfolgenden Jahren in der Öffentlichkeit wirksam werden. Dazu gehören vor allem die Planung der Sonderausstellung «Himmel Hölle Fegefeuer», die Basisarbeit für die erste Etappe der neuen Dauerausstellung – des Kulturgeschichtlichen Rundgangs –, die erste Stufe der Erneuerung des Wohnmuseums Bäregasse und die Weiterbearbeitung des musealen Konzepts für die Zweigstelle in Prangins. Wichtige Hintergrundarbeit ist auch im Erwerbssektor geleistet worden: 1993 konnte der Ankauf eines hochrangigen Objektes gesichert werden, das im nächsten Jahresbericht detailliert vorgestellt wird.

Nach aussen wirkende Glanzlichter des Jahres waren die grösstenteils aus Hausbeständen zusammengestellte Ausstellung über «Fahnen und ihre Symbole» einerseits und die von aussen übernommene Ausstellung «Reise ins Zentrum der Zeit». Im Bereich der Aussenstellen ist als weiterer Höhepunkt der Erwerb einer einzigartigen Musikdose der Firma Thorens durch das Musikautomaten Museum Seewen zu nennen. Schliesslich haben Ende Jahr die Eidg. Räte auf Antrag des Bundesrates 14,6 Mio. für einen Neubau und die Restaurierung der älteren Bauten in Seewen beschlossen. Die zusätzliche Arbeitsbelastung im Bereich der Aussenstellen wird dank

der neu geschaffenen Koordinatorenstelle in Zürich bewältigt.

Allmählich trägt die neue Strategie des Landesmuseums ihre Früchte. Dazu gehört vor allem die Dezentralisierung durch die Aussenstellen. Im Bereich der eigenen Sonderausstellung wird vermehrt auf eine zusätzliche Präsentation in den verschiedenen Häusern geachtet. So wurde z. B. die für das Schloss Wildeggen konzipierte Ausstellung über aargauische Ofenkeramik anschliessend im Wohnmuseum Bäregasse gezeigt. Dank einer engeren Zusammenarbeit mit den unter dem Dach des Bundesamtes für Kultur zusammengeschlossenen Institutionen konnte die von der Landesbibliothek erarbeitete Ausstellung über Golo Manns «Wallenstein» auch vom Haupthaus in Zürich übernommen werden. Durch den Wechsel in der Leitung des Departements des Innern von Herrn Bundesrat Cotti zu Frau Bundesrätin Dreifuss hat auch eine Ablösung in der Leitung des Bundesamtes für Kultur stattgefunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Leiter David Streiff, der als Kunsthistoriker das Landesmuseum bereits aus eigener Anschauung kennt.

Andres Furger